In Erinnerung an Kepler und Galilei : eine globale Feier der Astronomie

Autor(en): **Baer, Thomas**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft**

Band (Jahr): **67 (2009)**

Heft 350

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-897251

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

THE UNIVERSE
YOURS TO DISCOVER

INTERNATIONAL YEAR OF
ASTRONOMY
2009

In Erinnerung an Kepler und Galilei

Eine globale Feier der Astronomie

■ Von Thomas Baer

Die Initiative, ein Internationales Jahr der Astronomie zu lancieren, ging von italienischen Astronomen aus. 2009 jährt sich zum 400. Mal der Beginn teleskopischer Himmelsbeobachtungen durch Galileo Galilei. In der Internationalen Astronomischen Union IAU rumorte es auf Intervention der Deutschen, weil ja Kepler ebenfalls 1609 mit seiner «Astronomia Nova» die ersten beiden Planetengesetze publiziert hat. So argumentiert die IAU heute ausdrücklich mit Kepler und Galilei.

2009 jährt sich zum 400. Mal der Beginn teleskopischer Himmelsbeobachtungen durch den italienischen Astronomen Galileo Galilei. 1609 veröffentliche Johannes Kepler in seinem Werk Astronomia Nova seine ersten beiden Planetengesetze. Eine globale Feier der Astronomie und ihrer Beiträge zur Gesellschaft und Kultur ist der Kern des Internationalen Jahres der Astronomie (International Year of Astronomy, IYA), das die Vollversammlung der Vereinten Nationen im Dezember 2007 ausgerufen hat. 2003 stellte sich die Internationale Astronomische Union hinter das Projekt, 2005 auch die UNESCO. Völkerscharen sollen zu öffentlichen Beobachtungen in Sternwarten, Planetarien oder Teleskoptreffen gelockt werden. Interessante Vorträge von Profiastronomen und Sternwartenbetreibern, astronomische Seminare und Kurse für Jung und Alt werden in der ganzen Schweiz geboten.

«100 Stunden Astronomie»

Zahlreiche astronomische Vereine und Sternwarten beteiligen sich unter dem Patronat der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft SAG an den «100 Stunden Astronomie» vom 2. bis 5. April 2009. Weltweit finden in dieser Zeitspanne astronomische Beobachtungen statt. Ziel ist es, einer breiten Öffentlichkeit die Schönheiten des gestirnten Himmels und die Faszination am Himmelsgeschehen näher zu bringen, bei Jugendlichen das Interesse an der Wissenschaft zu wecken, aber auch auf Probleme, etwa die Lichtverschmutzung aufmerksam zu machen.

Schauplätze in der Schweiz

Die Schweizerische Astronomische Gesellschaft SAG ist die Dachorganisation von 35 astronomischen Vereinen vom Genfersee bis ins Bündnerland und von Basel bis in den Tessin. Seit 1988 organisiert sie dezentral und in unregelmässigen Abständen in den einzelnen Regionen «Tage der Astronomie», letztmals am 6. September 2008. Was wo während der «100 Stunden Astronomie» im ganzen Land läuft, wird in einer Broschüre publiziert (liegt dem April-ORION bei) oder auf den Internetplattformen

http://www.astroinfo.ch
http://www.astronomie2009.ch

Machen Sie mit: Seien Sie dabei, wenn vom 2. bis 5. April 2009 weltweit gegen 10 Millionen Menschen nach den Sternen greifen!

Startschuss

Die Internationale Astronomische Union nahm Kontakt mit den nationalen Organisationen, die sich mit Astronomie befassen, auf. Sie forderte diese auf, sich in ihren Ländern den Feierlichkeiten anzuschliessen. Es soll ein globales Gedenkjahr werden. In der Schweiz befasst sich eine Untergruppe der Schweizerischen Akademie der Naturwissenschaften, SCINAT damit. Mit Unterstützung aus der SCINAT bildete sich ein Koordinationskomitee, in dem auch die SAG vertreten ist.
In der Schweiz wird das Jahr offiziell am 5. Feburar 2009 in der Aula der Universität Bern eröffnet. Es werden wichtige Persönlichkeiten aus dem Lehrkörper und der Verwaltung der Universitäten sowie des Bundesamtes für Erziehung und Forschung anwesend sein. Jede SAG-Sektion konnte ein bis zwei Mitglieder an diesen Anlass delegieren. (Der Anlass ist nur für geladene Gäste offen.)
Wichtig ist ebenfalls, dass vorgängig zu dieser Feier die Medien orientiert werden. Es ist anzunehmen, dass damit die Botschaft des Internationalen Jahres der Astronomie 2009 über die Presse und die Medien Verbreitung finden wird. (hub)

astroinfo
www.astronomie.info